

Germany-Heidelberg: Sluices

OJ S 228/2015 25/11/2015

Contract notice

Works

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Amt für Neckarausbau Heidelberg

Postal address: Vangerowstraße 20

Town: Heidelberg

Postal code: 69115

Country: Germany

Contact person: -Vergabestelle-

E-mail: vergabestelle.anh@wsv.bund.de

Telephone: +49 6221507401

Fax: +49 6221507455

Internet address(es):

General address of the contracting authority: www.anh.wsv.de

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.3. Main activity

Other: Bauverwaltung

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Grundinstandsetzung der linken Kammer und Ausbau der Liegestelle der Schleuse Lauffen.
Los 1: Massivbau/Spezialtiefbau/Stahlwasserbau.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Works

Execution

Main site or place of performance: Schleuse Lauffen a. N. Kanalstraße 9, 74348 Lauffen a. N.
NUTS code DE118 Heilbronn, Landkreis

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Im Zuge der Grundinstandsetzung der linken Kammer der Schleuse Lauffen wird der Beton großflächig mit einer Betonvorsatzschale (Dicke= 30/40 cm lokal begrenzt bis zu 160 cm) nach ZTV-W 219 instandgesetzt. In diesem Zusammenhang wird die Ausrüstung in Anlehnung an DIN 19703 erneuert. Die Anlagen der Energieumwandlung an beiden Häuptionen werden vollständig rückgebaut und unter Anwendung der ZTV-W 215 neu hergestellt. Die Defizite der Standsicherheit werden durch den Einsatz von Dauerverpressankern behoben.

Landseitig der Schleuse Lauffen wird ein tiefgegründeter (Bohrpfähle) Kranstellplatz und ein ebenfalls tiefgegründetes Technikgebäude errichtet.

Die Verschlüsse (Stemmtore) an beiden Häuptionen der linken Kammer werden erneuert.

Des Weiteren wird die Niederspannungshauptverteilung, Netzersatzanlage sowie USV-Anlage mit den zugehörigen Kabel und Leitungen und deren Wege der Gesamtanlage sowie die komplette Steuerungstechnik und Antriebstechnik der linken Schleusenammer erneuert.

Hierbei sind die ZTV-W 216/2, VDE und noch relevanten Vorschriften zu beachten.

Es sind Demontagearbeiten von alten Kabeln, Leitungen, Verteilungen, Kabelwegsysteme, Signalanlagen, Lichtmaste und Installationsgeräte sowie das Errichten einer Baustromversorgung und Provisorien zur Aufrechterhaltung des Schleusenbetriebes während der Bauzeit für die rechte Schleusenammer notwendig.

II.1.6. CPV code(s)

44212390 Sluices, 44212383 Lock gates, 45000000 Construction work, 45240000 Construction work for water projects, 45248100 Canal locks construction work, 45453000 Overhaul and refurbishment work, 44112220 False floors, 45311000 Electrical wiring and fitting work, 45315300 Electricity supply installations, 45316000 Installation work of illumination and signalling systems

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for one or more lots

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Es sind folgende Grundinstandsetzungsmaßnahmen an der Schleuse Lauffen im Bereich der linken Kammer, der Vorhäfen, der rechten Kammer, des landseitigen Schleusengeländes und der Liegestelle (Senkrechtufer im Oberwasser) vorgesehen:

— Massivbau (Abbruch, Beton- und Stahlbeton, Hochbauarbeiten)

Die linke Kammer sowie Teile der Vorhäfen werden durch die Anordnung einer Betonvorsatzschale instandgesetzt. In diesem Zuge werden die Energieumwandlungsanlagen im Ober- und Unterwasser abgebrochen und erneuert. Darüber hinaus wird die Ausrüstung der linken Kammer erneuert und die Vouten am Übergang zwischen Kammerwand und Sohle entfernt. Am Oberhaupt wird das bestehende Verbundsystem verschlossen und die Torsystematik nach Oberwasser verschoben. Des Weiteren werden die massivbaulichen

Komponenten für das Setzen eines Dammbalkenverschlusses vorgesehen. Am Unterhaupt werden der teilverfüllte Verbindungskanal zum Wehr sowie der nicht fertig gestellte Fischeufstieg vollständig verfüllt. Die Ausrüstung der linken Kammer wird erneuert. An den Betriebsräumen (Steuerstand und Antriebshäuser) werden kleinere Anpassungen vorgenommen. Auf der Landseite, unmittelbar an die Doppelschleuse angrenzend, wird ein Technikgebäude sowie ein Kranstellplatz errichtet.

Im Bereich der Liegestelle sind Stahlbetonfundamente für Poller und Liechtmasten herzustellen.

— Spezialtiefbau (Spezialtiefbau/Erdbau)

Die Schleuse Lauffen weist im Bestand Defizite in der Standsicherheit auf. Diese werden durch den Einbau von Dauerverpressankern und Zugpfählen behoben. Betriebsgebäude und Kranstellplatz werden im Schutze eines Spundwandverbaus hergestellt und auf Bohrpfählen tiefgegründet. Im Oberwasser ist ein Leitwerk mit Dalben sowie ein Spundwandverbau herzustellen. Für das Einbringen des Verbaus und der Dalben in den Baugrund muss von schwimmendem Gerät aus gearbeitet werden.

Landseitig der Schleuse und im Bereich der Liegestelle sind Geländeanpassungen und Aushubarbeiten durchzuführen. Zur Rückverankerung der Poller an der Liegestelle werden Spundwände und Anker eingebaut.

— Stahlwasserbau

Ersatzneubau je eines Standardisierten Ober- und Untertors sowie Revisionsverschluss.

— Verkehrswege und Landschaftsbau

Im Bereich der Liegestelle, der Schleusenzufahrt und der Baustellenzufahrt sind kleinere verkehrswegebauliche Maßnahmen erforderlich.

— Antriebstechnik

Erneuerung der Tor- und Schützenantriebe mit Elektrohubzylinder (EHZ). Die Antriebe werden über eine gesonderte Ausschreibung beschafft und lediglich durch den AN Los 1 eingebaut. Das Los 1 umfasst folgende Leistungen:

— Kampfmittelsondierung

— Spezialtiefbauarbeiten:

— – 210 Stk. Verpressanker (Litzen- bzw. Einstabanker), L = 18 bis 34 m

— – 70 Stk. Verpresspfähle, Einstabzugpfahl, D=50 mm, L = 9 bis 14 m

— – 28 Stk. Rundstahlanker, L = 16 bis 18 m, Rückverankerung Poller Liegestelle

— – 8 Stk. Bohrpfähle, D = 1,20 m, L = 12 m

— – 210 m² Stahlspundbohlen herstellen

— – 180 m² Stahlspundbohlen als bauzeitlicher Oberwasserverschluss (Herstellung mit schwimmendem Gerät, zum Einbringen vorbohren erforderlich)

— – 17 m Leitwerk mit 5 vertikalen Trägern (Herstellung mit schwimmendem Gerät, zum Einbringen vorbohren erforderlich)

— Stahlbetonarbeiten:

— – 3 800 m³ Beton abtragen überwiegend durch Fräsen (der Abtransport des Betonabbruchs erfolgt auf dem Wasserweg)

— – 4 000 m³ Stahlbeton einschl. Schalung und Bewehrung für überwiegend rückverankerte Vorsatzschale, d = 30 – 40 cm

— – Einbau Erdungsanlage mit 2 150 m Bänderder, 400 m Rundstahl

— Betonsanierung:

— – 400 m Rissverfüllung

— Ausrüstung:

— – Demontage und Montage Schleusenausrüstung

— – Kabelrohrbrücken aus Stahl am UH herstellen (14 m über linke Kammer d = 610 mm, 17

- m über rechte Kammer d = 813 mm inkl. einseitigem Stahlgerüstauflagerturm)
- Stahlwasserbau:
- – Demontage und Montage Stemmtor OH (Höhe 5,70 m) und UH (Typ 0, Höhe 13,55 m)
- – Revisionsverschluss
- – 31 Dammbalken herstellen
- Maschinenbau:
- – Demontage und Montage Luftsprudelanlagen
- – Transport und Montage der vom AG bereitgestellten Torantriebe
- Hochbau:
- – Neubau Technikgebäude, eingeschossig
- Erdarbeiten:
- – Erdaushub 7 000 m³
- – Einbau Material vom Zwischenlager 1 500 m³
- – Einbau Liefermaterial 220 m³
- – Einbau Liefermaterial Kies 1 900 m³
- Verkehrswegebau:
- – 850 m² Verkehrsflächen mit Asphaltdecke.

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Duration in months: 36 (from the award of the contract)

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gemäß der „Eigenerklärung zur Eignung“ erbracht werden. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ enthält die erforderlichen Nachweise zur Eignung und steht im Internet unter „WSV.de“ (Aktuelles/Ausschreibungen/VOB-Vergabebekanntmachung) zur Verfügung. Der Link ist: <http://www.wsv.de/aktuelles/ausschreibungen/vob.php.html>

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gemäß der „Eigenerklärung zur Eignung“ erbracht werden. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ enthält die erforderlichen Nachweise zur Eignung und steht im Internet unter „WSV.de“ (Aktuelles /Ausschreibungen/VOB-Vergabebekanntmachung) zur Verfügung. Der Link ist: <http://www.wsv.de/aktuelles/ausschreibungen/vob.php.html>

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Allgemeine Eignung durch Präqualifikation, Eigenerklärung oder Einzelnachweis (§ 6 (3) Nr. 2 bzw. § 6EG (3) Nr. 2 VOB/A):

— Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gemäß der „Eigenerklärung zur Eignung“ erbracht werden. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ enthält die erforderlichen Nachweise zur Eignung und steht im Internet unter „WSV.de“ (Aktuelles /Ausschreibungen/VOB-Vergabebekanntmachung) zur Verfügung. Der Link ist: <http://www.wsv.de/aktuelles/ausschreibungen/vob.php.html>

— Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen (FB 392-B). Setzt der Bieter Nachunternehmer ein, so haben auch diese mit dem Angebot ihre Fachkunde /Leistungsfähigkeit durch eine Eigenerklärung (FB 333-B) vorzulegen.

Im Einzelnen wird gefordert:

— Eigenerklärung aller Nachunternehmer

Zusätzliche auf den Auftrag bezogene Eignung durch Unterlagen/Angaben (§ 6 (3) Nr. 3 bzw. § 6EG (3) Nr. 3 VOB/A):

a. Nachweis, dass der Bieter oder sein Nachunternehmer der die Leistungen des Stahlwasserbaus tatsächlich erbringt über eine Zertifizierung nach DIN EN 1090-1 für EXC 3 verfügt.

b. Nachweis, dass der Bieter oder sein Nachunternehmer der die Leistung zum Korrosionsschutz tatsächlich erbringt, ein Fachbetrieb gemäß ZTV-Ing. Teil 4 (Korrosionsschutzarbeiten/KOR-Schein) ist.

c. Nachweis, dass der Bieter oder sein Nachunternehmer der die Leistung tatsächlich erbringt, über eine ausreichend großen, geschlossenen Fertigungshalle, in der die Stemmtole hergestellt werden, verfügt. Die Grundfläche der Fertigungshalle muss mindestens der Größe des Stemmtorflügels Unterhaupt (ca. 14 m x 8 m) gemäß Ausschreibungsplan zuzüglich Arbeitsraum entsprechen. Zusätzlich muss in der Fertigungshalle ein Kransystem mit einer ausreichenden Mindesthubleistung (ca. 42,0 to) für einen Torflügel vorhanden sein. Die Halle muss bei der Herstellung der Tore und der Korrosionsschutzbeschichtung auf über +5 Grad

Celsius beheizbar sein.

d. Nachweis, dass der Bieter oder sein Nachunternehmer der die Betoninstandsetzungsarbeiten tatsächlich erbringt über das Gütezeichen Erhalt von Bauwerken (geb) der Gemeinschaft für Überwachung im Bauwesen E. V. oder einen gleichwertigen Qualifikationsnachweis verfügt.

e. Nachweis, dass das für die Leitung der Baustelle eingesetzte Personal über eine nachgewiesene erweiterte betontechnologische Ausbildung (sog. E-Schein) verfügt oder einen gleichwertigen Qualifikationsnachweis verfügt.

f. Nachweis, dass der jeweilige Kolonnenführer der die Arbeiten tatsächlich ausführt über die Bescheinigung des Ausbildungsbeirates „Schutz und Instandsetzung im Betonbau“ beim Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e. V. (sog. „SIVV-Schein“) oder einen gleichwertigen Qualifikationsnachweis verfügt.

g. Erlaubnisschein für Kampfmittelerkundung (§ 7 SprengG)

h. Befähigungsschein der verantwortlichen Personen (§ 2 SprengG)

i. mind. eine Referenz über die Bauausführung des Stahlwasserbaus eines Ingenieurbauwerkes mit einem Projektvolumen im Stahlwasserbau von mindestens 300 000 EUR.

Zum Nachweis der Eignung werden Referenzen über Torsysteme von Schleusen sowie Betriebsverschlüsse wie Längskanalverschlüsse oder Sparbeckenverschlüsse oder andere bewegliche Stahlbauteile an Wasserbauwerken die dynamischen Beanspruchungen im Sinne der DIN EN 1993 unterliegen anerkannt.

Gibt der Bieter eine Referenz für eine Nachunternehmerleistung an, so ist eine Referenz von dem Nachunternehmer anzugeben, der die Leistung tatsächlich erbringt.

j. mind. eine Referenz über die Bauausführung eines Ingenieurbauwerkes nach ZTV-W im Massivbau mit integriertem Stahlwasserbau mit einem Gesamtprojektwert von mindestens 5 000 000 EUR.

Zum Nachweis der Eignung werden Referenzen über Schleusen, Sperrtore, Wehre, bewegliche Brücken oder vergleichbare Bauwerke anerkannt.

Gibt der Bieter eine Referenz für eine Nachunternehmerleistung an, so ist eine Referenz von dem Nachunternehmer anzugeben, der die Leistung tatsächlich erbringt.

k. mind. eine Referenz in der Vermessung von Verbundkonstruktionen aus Stahl- und Betonbauwerke des Ingenieurbaus mit einem Auftragswert der Vermessungsleistung von mindestens 100 000 EUR brutto. Hierbei müssen Messprogramme mit einer Genauigkeit von bis zu T= 5 mm bereits erstellt worden sein.

Weiter sind folgende Leistungen nachzuweisen:

- Messung von Sondernetzen höchster Genauigkeit;
- Ausgleichen von Sondernetzen höchster Genauigkeit;
- Präzessionsabsteckungen;
- Vermessung zur Beweissicherung im Ingenieurbau.

Zum Nachweis der Eignung werden Referenzen über Schleusen, Wehranlagen, Brücken oder vergleichbare Bauwerke anerkannt.

Gibt der Bieter eine Referenz für eine Nachunternehmerleistung an, so ist eine Referenz von dem Nachunternehmer anzugeben, der die Leistung tatsächlich erbringt.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Criteria below

1. Preis. Weighting 80
2. Technischer Wert. Weighting 20

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

2-231.2-LAU.100.22.14B05-I

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Prior information notice

Notice number in the OJ S: [2015/S 125-228658](#) of 2.7.2015

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: 21.1.2016 - 12:00

Payable documents: yes

Price: 152,00 EUR

Terms and method of payment: Die Vergabeunterlagen sind bei der unter I.1 aufgeführten Stelle abzufordern. Sie werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit der Anforderung vorgelegt wird.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungen sind zu leisten an Empfänger wie folgt:

Bundeskasse Trier

Konto-Nr.: 59001020

BLZ: 59000000 (BBK Saarbrücken)

Verwendungszweck: 1150 3288 7966 BEW 03005011

IBAN: DE81590000000059001020

BIC: MARKDEF 1590.

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

28.1.2016 - 10:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German.

Other:

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

until: 25.4.2016

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Date: 28.1.2016 - 10:00

Place:

Amt für Neckar Ausbau Heidelberg, Vangerowstr. 20, 69115 Heidelberg, Deutschland.

Persons authorised to be present at the opening of tenders: yes

Information about authorised persons and opening procedure: Bieter und ihre Bevollmächtigte.

Section VI: Complementary information**VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

Derzeit ist eine elektronische Angebotsabgabe nicht möglich.

Die Auskünfte über die Vergabeunterlagen ist gemäß § 12 EG Abs. 7 bis 21.1.2016 bei der Vergabestelle beantragen.

Die Urkalkulation ist mit dem Angebot in einem verschlossenen, entsprechend beschrifteten Umschlag vorzulegen.

Das Leistungsverzeichnis ist als GAEB-Datei (DA84) mit dem Angebot auf Datenträger einzureichen.

Hinweis! Das Los 2 „Energie- und Steuerungstechnik“ wird für die Grundinstandsetzung der linken Kammer und Liegestelle der Schleuse Lauffen separat veröffentlicht.

Es kann ein Bieter für ein oder für beide Lose ein Angebot abgeben. Ein Bieter kann den Zuschlag auf beide Lose erhalten.

VI.4. Procedures for review**VI.4.1. Review body**

Official name: Bundeskartellamt – Vergabekammer des Bundes -

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Telephone: +49 2289499421561

Fax: +49 2289499163

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Ein Vergabenachprüfungsantrag wegen einer Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, ist nach § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung beim Bieter /Bewerber zulässig.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Amt für Neckarausbau Heidelberg

Postal address: Vangerowstraße 20

Town: Heidelberg

Postal code: 69115

Country: Germany

E-mail: vergabestelle.anh@wsv.bund.de

Telephone: +49 6221507401

Fax: +49 6221507455

Internet address: www.anh.wsv.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

20.11.2015